

Art des Vorstosses: **Interpellation**

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

Interpellation betreffend Abschlussquoten der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus Obwalden als Qualitätsmerkmal der gymnasialen Ausbildung.Auskunftsbegehren/Frage:

Die gymnasiale Matura bereitet auf ein universitäres Studium vor und berechtigt auch zu einem prüfungsfreien Eintritt in eine Hochschule. Dieser Umstand impliziert, dass sämtliche Gymnasien der Schweiz eine ähnliche Qualität der Ausbildung erreichen, auch die Gymnasien des Kantons Obwalden. Der Kanton als Träger der KSO, hat verschiedene Aufgaben und Verpflichtungen die im Erziehungsgesetz folgendermassen formuliert sind:

«Der Kanton führt eine Kantonsschule. Die Kantonsschule vermittelt eine umfassende Allgemeinbildung und führt die Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden zur Hochschulreife. Der Kanton ist zuständig für den Erlass: eines Schulprogramms, welches die für die nächsten drei bis fünf Jahre festgelegten Ziele der Schule enthält und Mittel, Termine und Formen der Umsetzung aufzeigt. Die Kantonsschule ist verpflichtet, Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung zu planen und durchzuführen.»

Das Bundesamt für Statistik erhebt seit Jahren die Studienerfolge der Abgängerinnen und Abgänger der verschiedenen Gymnasien. Diese Zahlen stellen ein Qualitätskriterium der verschiedenen Gymnasien dar.

Wie der Sonntagspresse zu entnehmen ist, haben lediglich ein Drittel der Kantone diese Daten vom Bund bezogen. Der Kanton Obwalden ist nicht darunter.

Es ist im Interesse des Kantons gegenüber der Bevölkerung Transparenz über die Qualität der gymnasialen Ausbildung zu schaffen, auch unter Berücksichtigung der Studienerfolge der Abgängerinnen und Abgänger.

Es ergeben sich folgende Fragen:

1. Welchen Wert misst der Regierungsrat den Studienerfolgen, der an Obwaldner Gymnasien ausgebildeten Studentinnen und Studenten bei, hat er Kenntnisse über deren Studienerfolge?
2. Welche Faktoren sind für den Regierungsrat entscheidend um die Qualität der gymnasialen Ausbildung zu beurteilen?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Qualität der gymnasialen Ausbildung im Kanton Obwalden?
4. Zieht der Regierungsrat in Erwägung, die Daten über die Studienerfolge beim Bund zu beziehen? Wenn nein, warum nicht?
5. Wie sieht der Regierungsrat Angebot und Qualität der KSO im nationalen Vergleich?

Datum: 23. Mai 2019

Urheber: Kantonsrat Peter Lötscher-Keller.....



[Handwritten signature]

E. Karger

Zloch

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

A. Schmidt

Die gymnasiale Maturareife beruht auf ein universitäres Studium vor und berechtigt auch zu einem anderen Studium. Dieser Umstand impliziert, dass sämtliche Anforderungen der Ausbildung der Kantone einander entsprechen, auch die gymnasiale Maturareife. Der Kanton als Träger der KSO hat verschiedene Aufgaben und Verpflichtungen die im Erziehungsgesetz festgeschrieben sind.

Der Kanton führt eine Kantonsmatura. Die Kantonsmatura besteht aus einer allgemeinen Allgemeinbildung und führt die Schüler/innen auf die Kantonsmaturareife aus. Die Kantonsmatura ist ein zentralisiertes Schulprogramm, welches die Schüler/innen über zwei Jahre festgelegter Stufen der Maturareife führt. Die Maturareife ist vergleichbar, Massnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung zu planen und durchzuführen.

Das Bundesamt für Statistik erhebt seit Jahren die Studienfolge der Abgängerinnen und Abgänger der verschiedenen Gymnasien. Diese Zahlen stellen ein Qualitätskriterium dar. Wie der Sondergesetz zu entnehmen ist, haben lediglich ein Drittel der Kantone diese Daten vom Bund bezogen. Der Kanton Ob- u. Nidwalden hat nicht bezogen.

Es ist im Interesse des Kantons gegenüber der Bevölkerung Transparenz über die Qualität der gymnasialen Ausbildung zu erhalten, auch unter Berücksichtigung der Studienfolge der Abgängerinnen und Abgänger.

Es ergeben sich folgende Fragen:

1. Welchen Wert misst der Regierungsrat den durchgeführten, der an Ob- u. Nidwalden Gymnasien durchgeführten Studienfolgen und Statistiken dar, hat er Kenntnisse über deren Studierendenzahlen?
2. Welche Faktoren sind für den Regierungsrat entscheidend um die Qualität der gymnasialen Ausbildung zu beurteilen?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Qualität der gymnasialen Ausbildung im Kanton Ob- u. Nidwalden?
4. Zielt der Regierungsrat in Erwägung, die Daten über die Studierendenzahlen beim Bund zu beantragen? Wenn nein, warum nicht?
5. Wie sieht der Regierungsrat A. gegen und Qualität der KSO im nationalen Vergleich?

Datum: 23. Mai 2019
 Uthaler, Kantonrat & Peter Lörcher, Kantonrat

[Handwritten signature]